

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	03.05.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Tätigkeitsbericht Tourismusförderung

I. Beschlussantrag

1. Der Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen des Tourismus im Landkreis Göppingen sowie vom Tätigkeitsbericht der Tourismusorganisation Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. (ESA).
2. Der Sperrvermerk für die im Kreishaushalt 2024 vorgesehenen touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro wird entsprechend des Antrags der ESA für die beantragten 19.000 Euro aufgehoben.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

1) Aktuelle Entwicklungen des Tourismus im Landkreis und der Region

Der seit Juli 2013 amtierende Tourismusmanager des Landkreises stellt vor seinem Wechsel als Geschäftsführer des Schwäbische Alb Tourismusverbands (SAT) zum 1.8.2024 letztmalig den Tätigkeitsbericht im Gremium vor.

1.1 Touristische Entwicklung im Landkreis Göppingen

Die Tourismus-Bilanz im Landkreis Göppingen konnte in 2023 nach den pandemiegeprägten Vorjahren ein erfreuliches Plus von 13,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bei den Übernachtungszahlen verzeichnen und damit sogar das Niveau von 2019 vor der Pandemie übertreffen.

Nach den Daten des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg wurden 2023 insgesamt 650.886 Übernachtungen registriert. Die Anzahl an angebotenen Betten wuchs im Stauferkreis im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte an und liegt aktuell bei 5.614 Schlafgelegenheiten. In absoluten Zahlen bedeutet dies 215 Betten mehr. Vergleicht man die aktuellen Zahlen mit dem Jahr 2020, wuchs die Anzahl an Schlafgelegenheiten sogar um 20,7 Prozent an, was einen Bettenzuwachs von 963 bedeutet.

Auch die Auslastung der Schlafgelegenheiten ging um vier Prozentpunkte nach oben und liegt aktuell bei 35,6 Prozent.

Weiterhin positiv entwickelt sich auch die Nachfrage nach Wander- und Radangeboten auf Kreisgebiet. Nach den starken Zuwächsen der Zugriffszahlen auf die Homepage der Löwenpfade in den vergangenen Jahren konnte das hohe Niveau auch in 2023 weitestgehend gehalten und dadurch viele Tagesgäste in den Landkreis geholt werden.

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen des Landkreises in die touristische Infrastruktur für Wander-, Rad- und Mountainbikestrecken über die Freizeitwegekonzeption sowie durch die Radverkehrskonzeption haben sich bewährt. Mit den Löwenpfaden, dem Albtraufgänger, den Löwentrails und den touristischen Radrouten hat der Landkreis die Chance, sich zu einer noch stärkeren Freizeitdestination auf der Alb und in der Region Stuttgart zu entwickeln.

Um die durch den Wirtschaftsfaktor Tourismus erzielte Wertschöpfung durch Zahlenmaterial belegen zu können, ist bis Herbst 2024 gemeinsam mit dem Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT) und dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e.V. (dwif) eine Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Göppingen vorgesehen (siehe Antrag Projektmittel Seite 4).

Der im letzten Jahr begonnene Austausch mit den Hotellerie- und Gastronomiebetrieben auf Kreisgebiet wird in 2024 in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa) fortgeführt. Am 6. Mai wird in Donzdorf das nächste Netzwerktreffen stattfinden. Die Anmeldezahl war schon wenige Tage nach Versand der Einladungen auf einem sehr guten Niveau. Begleitet wird der Austausch von der für die AlbCard zuständigen Mitarbeiterin des SAT, um bei den Betrieben nochmals die Vorzüge der digitalen Gästekarte aufzuzeigen.

1.1 Projekte Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT)

Wechsel in der Geschäftsführung

Der bisherige Geschäftsführer des SAT hat um Auflösung seines Vertrages zum 31. Dezember 2023 gebeten. Der Vorstand des Vereins hat in dem Anfang des Jahres durchgeführten Bewerbungsverfahren einstimmig den Tourismusförderer des Landkreises Göppingen als Nachfolge gewählt. Er wird ab 1. August 2024 die Geschäftsführung des SAT übernehmen.

Gästekarte AlbCard

Der Verwaltungsausschuss hat über das Projekt „AlbCard“ bereits in seiner Sitzung vom 29. November 2019 beraten (vgl. BU VA 2019/233) und wurde in den Sitzungen vom 12. März 2021 (vgl. BU VA 2021/022) und 30. September 2022 (vgl. BU VA 2022/153) über die Entwicklungen informiert.

Die im letzten Jahr prognostizierte stark defizitäre Finanzstruktur des Projektes konnte durch konsequent umgesetzte Anpassungen im Verwaltungsablauf abgewendet werden, so dass das Projekt das Jahr 2023 mit einem Überschuss von rund 43.000 Euro (vor Steuern) abschließen konnte. Die getätigten Anpassungen waren beispielsweise die Reduzierung der Ausschüttungsquote an die Leistungspartner von 50 auf 40 Prozent der regulären Eintrittspreise zum Juli 2023 oder die Beschränkung der Leistungen der Karte von einmal pro Aufenthaltstag auf einmal pro Aufenthalt seit April 2023.

Diese erfreuliche Entwicklung wird sich entsprechend den vorsichtigen Prognosen auch in 2024 fortsetzen, denn für das Geschäftsjahr wird mit einem Überschuss von ebenfalls etwa 43.000 Euro (vor Steuern) kalkuliert. Damit kann dieses Marketinginstrument, als deutschlandweit erste und flächenmäßig größte Gästekarte, den Beherbergungsbetrieben auf der Schwäbischen Alb weiterhin zur Unterstützung und zur kreativen Nutzung von Pauschalen angeboten werden.

1.3 Projekte Regio Marketing Stuttgart GmbH

Fußball-Europameisterschaft 2024 – Fan-Zone in Stuttgart

Die Stadt Stuttgart ist Host City bei der EM 2024. Es werden dort insgesamt fünf Spiele ausgetragen. Zudem hat die Nationalmannschaft der Schweiz ihr Base Camp im Stuttgarter Waldhotel und die Mannschaft Belgiens im Schlosshotel Monrepos gebucht. Bereits im Vorfeld zur EM wird in diesen Ländern eine verstärkte Berichterstattung zur gesamten Region Stuttgart und somit auch für den Landkreis Göppingen erfolgen.

Beherbergungsbetriebe der gesamten Region werden in dieser Zeit von der durch die anreisenden Fans generierten Wertschöpfung profitieren. Die Chance die Region Stuttgart in diesem Zusammenhang als potentielle Urlaubsregion zu präsentieren sollte genutzt werden. Alle wichtigen Informationen zur Host City Stuttgart und die Region sind über die Website <https://uefaeuro2024.stuttgart.de> zu finden.

1.4 Projekte UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb

Die Geschäftsführung hat für den 16. Mai eine Klausurtagung mit den Mitgliedslandkreisen und -kommunen angesetzt. Um das Ziel des Erhalts der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft für nachfolgende Generationen sicherzustellen, sollen an dieser Klausur die verschiedenen Handlungsfelder des Geoparks kritisch diskutiert und Potentiale herausgearbeitet werden. Themen wie eine bessere Sichtbarkeit des Geoparks in den Landkreisen, der Schutz von Geotopen sowie eine Verstärkung der Bildungsarbeit an Schulen sollen dabei erörtert und die Vernetzung der Partner vorangetrieben werden.

2) Aktuelle Entwicklungen der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.

Entsprechend der mit der ESA geschlossenen Kooperationsvereinbarung berichtet diese einmal jährlich gemeinsam mit dem Tourismusmanager des Landkreises im Verwaltungsausschuss.

Die ESA wird für deren Professionalisierung (hauptamtliche Geschäftsführung und Aufgabenerledigung entsprechend der Tourismuskonzeption) vom Landkreis mit aktuell jährlich 102.000 Euro unterstützt (vgl. BU VA 2017/139, BU VA 2018/058, BU VA 2018/126, BU VA 2018/208 und BU VA 2019/221).

Außerdem wurden mit Beschluss des Kreistags (vgl. BU KT 2019/240) am 10. Dezember 2019 jährliche Finanzmittel in Höhe von 38.000 Euro mit Sperrvermerk für touristische Projekte im Kreishaushalt eingeplant.

Die Zuschüsse sind unbefristet als Freiwilligkeitsleistungen des Landkreises zu sehen und somit abhängig von der Haushaltslage des Kreises. Über die Aufhebung des Sperrvermerks für touristische Projekte im Jahr 2024 ist zu entscheiden.

Aktuell zählt die ESA 38 Mitgliedskommunen. Mit den zwei noch offenen Kommunen auf Kreisgebiet, Birenbach und Schlierbach, werden weiter Gespräche geführt.

Anfang Dezember 2023 feierte die ESA ihr zehnjähriges Bestehen mit Mitgliedern und wichtigen Wegbegleitern in Salach. Seit der Professionalisierung der Tourismusstrukturen haben sich nicht nur die Tourismuszahlen stetig nach oben bewegt (mit Ausnahme der Corona-Pandemie), sondern auch viele Projekte der ESA haben sich fest im Landkreis etabliert: Zum Beispiel im Rahmen der regionalen Produktvermarktung durch das beliebte Albtrauf-Säckle, der Schäferwagen als Glamping-Übernachtungsangebot, die Fortführung des Sommers der Verführungen, der 2023 bereits sein 20-jähriges Bestehen feierte und vieles mehr. Die Geschäftsführerin wird in der Sitzung des Verwaltungsausschusses ausführlich über die Aktivitäten des Verbandes berichten.

3) Touristische Projektideen zur Verwendung der Projektmittel 2024

Zum Antrag der ESA für die Projektmittel 2024 wird auf das Schreiben des Vereinsvorsitzenden in der Anlage 1 verwiesen. Die Projektmittel werden in 2024 im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation des Landkreises nur zu 50 Prozent abgerufen. Über die Aufhebung des Sperrvermerks ist zu entscheiden.

3.1 dwif-Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus im Landkreis Göppingen

Entsprechend der Bitte des Gremiums in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 27.10.2023 wird eine Studie zur Ermittlung des Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Göppingen vorgeschlagen.

Durch diese Studie können Landkreise detailliertes Zahlenmaterial zur Ermittlung der Wertschöpfung durch die Tourismusbranche ermitteln lassen. Neben den Übernachtungen in gewerblichen Betrieben werden von der Statistik nicht oder nicht vollständig erfasste Angebotssegmente des „Grauen Beherbergungsmarktes“, wie zum Beispiel private Ferienwohnungen oder Privatzimmer, Touristik- und Dauercamping oder Reisemobilisten, quantifiziert. Neben dem übernachtenden Tourismus wird auch der vielerorts besonders wichtige Tagesreiseverkehr ermittelt und somit ein verlässliches Gesamtbild des Tourismus gezeichnet. Mit dem Ergebnis der Studie kann im September 2024 gerechnet werden.

3.2 Fortführung der Kampagne „Rücksicht macht Wege breiter“

Der Besucherdruck auf Wald und Flur steigt stetig an. Der Verhaltenskodex „Respektvolles Miteinander“ wurde 2021 dank der Unterstützung des Kreistags zur ganzheitlichen Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ weiterentwickelt. Die Kampagne steht für Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den verschiedensten Naturnutzenden und für die Müllvermeidung auf Wander- und Radwegen im Kreis. Sie beinhaltet Plakate, Banner-Werbung und Anzeigen, besteht aus Online-Serien auf den Social-Media-Kanälen, aus Waldbannern und zusätzlichen Infotafeln.

3.3 Digitalisierungskampagne zum Tourenplaner des Landkreises

Das touristische Bindeglied aller 38 Kommunen im Landkreis Göppingen ist der Online-Tourenplaner. Hier finden sich über 1.100 Datensätze zu Wander- und Radwegen, Mountainbike-Strecken, Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben, Aussichtspunkten, Museen oder Burgen und Ruinen wieder. Seit August 2023 haben über 25.000 Besucher die Website abgerufen.

Mit einer großangelegten Werbekampagne soll der Bekanntheitsgrad und die Nutzung des Tourenplaners weiter gesteigert werden. Gleichzeitig soll das Community-Engagement gefördert werden. Alle Wander- und Radwege sind mit Möglichkeiten der ÖPNV-Anbindung gekoppelt, um auch hier die Nutzung des ÖPNV für die An- und Abreise zu touristischen Zielen weiter zu forcieren.

4) Zwischenbericht zu den Projektmitteln aus 2020, 2021, 2022 und 2023

4.1 Umsetzungsstand Projekte 2020

Möblierung entlang der Wanderwege

Die Aufstellung der ersten 23 Möbelstücke (Wellenbank und Aussichtsrahmen) ist im September 2022 erfolgt. Das Genehmigungsverfahren für die weitere Umsetzung der noch offenen 13 Standorte (teilweise in Naturschutzgebieten) befindet sich aktuell in der finalen Phase und wird voraussichtlich bis Sommer 2024 abgeschlossen sein.

4.2 Umsetzungsstand Projekte 2021

Weiterentwicklung Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“

Aus dem Verhaltenskodex eines „Respektvolles Miteinanders“, der im Rahmen der Freizeitwegekonzeption entstand, wurde die Sensibilisierungskampagne „Rücksicht macht Wege breiter“ weiterentwickelt. Die Kampagne steht für Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den verschiedensten Naturnutzenden und für die Müllvermeidung auf Wander- und Radwegen im Kreis. Nach dem erfolgreichen Start in 2021 sowie den Auszeichnungen der Kampagne mit dem Staatsanzeiger Award 2021 und dem Löwenmensch Award 2022 wurde sie 2023 durch neue Plakatentwürfe und Aufkleber für Müllbehälter auf den Wanderwegen ergänzt und soll auch in 2024 fortgeführt werden.

4.3 Umsetzungsstand Projekte 2022

Entwicklung Trekking Camps

Der Fernwanderweg Albsteig (HW1) ist als „Top Trail of Germany“ ausgezeichnet und führt auf 365 Kilometern von Donauwörth über den Landkreis Göppingen bis nach Tuttlingen. Jeweils an den Etappenenden sollen TrekkingCamps entstehen, die das legale Übernachten in der Natur ermöglichen und gleichzeitig weggefallene Übernachtungsbetriebe (z.B. auf der Kuchalb) kompensieren können. Standorte für Wiesensteig und Kuchen sind vorhanden und werden derzeit in Abstimmung mit den Kommunen, dem Forst und dem Staatsforst geprüft.

4.4 Umsetzungsstand Projekte 2023

Digitalisierungsmaßnahmen und Nachhaltigkeit

Der kreisweite Online-Tourenplaner (tourenplaner.lk-gp.de) wurde 2023 vollumfänglich überarbeitet und digitalisiert. Er beinhaltet 1.100 Datensätze (Sehenswürdigkeiten, Leistungsbetriebe, Aussichtspunkte) mit 180 Touren (Wanderungen, Radtouren, MTB-Strecken, Loipen). Er ist optimiert für Suchmaschinen, zweisprachig und spielt für jeden Datensatz Empfehlungstouren in der Nähe aus.

Auch das Radangebot des Landkreises Göppingen wird künftig über ein neues Produkt beworben. Die Radbrochure und die Freizeitkarte Rad wurden zu einem Produkt zusammengefasst und künftig als eine umfassende Radkarte kostenlos erhältlich sein. Ergänzt wird die Broschüre mit einem sogenannten ePub, einem digitalen Reiseführer, der alle notwendigen Informationen enthält sowie tiefergehende Hintergrundinformationen beispielsweise zur Geschichte von Sehenswürdigkeiten bereitstellt.

Zudem sollen die Gäste im Landkreis mehr und mehr dazu motiviert werden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Deshalb werden die entsprechenden Hinweise und Fahrplaninformationen an möglichst vielen Informationsstellen integriert, so zum Beispiel bei Tourenbeschreibungen der Wander- und Radwege.

5) Aktueller Bericht Freizeitwegekonzeption mit Instandhaltungsbudget

5.1 Allgemeine Informationen

Die Freizeitwegekonzeption für den Landkreis Göppingen war Gegenstand mehrerer Beratungen des Verwaltungsausschusses. Der grundsätzliche Beschluss zur Umsetzung des Projektes wurde am 4. Juli 2014 (BU VA 2014/45) gefasst. Die weiteren Informationen zu den Beratungen für das touristische Infrastrukturprojekt sind in folgenden Beratungsunterlagen nachzuvollziehen: BU VA 2016/077, BU VA 2016/221, BU KT 2016/226, BU VA 2017/139, BU VA 2018/058 und BU VA 2019/119.

Mit Rückblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die dadurch gestiegene Nachfrage nach Outdoor-Angeboten haben sich die Investitionen in die Infrastruktur der vergangenen Jahre bewährt. Eine gezielte und nachhaltige Besucherlenkung war bei gestiegenem Nutzerdruck in Wald und Flur der Schlüssel zur Entschärfung von Konflikten zwischen einzelnen Nutzergruppen. Vor allem die räumliche Trennung von Angeboten an Wander- und Mountainbikestrecken ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig.

Mit den Löwenpfaden, dem Albraufgänger, den kommunalen Rundwegen sowie dem Grundwegenetz des Schwäbischen Albvereins ist im Bereich Wandern bereits ein attraktives und über die Landkreisgrenzen hinaus bekanntes Angebot vorhanden. Die momentan genehmigten vier Löwentrails bilden eine gute Ausgangsbasis für den weiterhin wachsenden Markt an Mountainbikern und E-Mountainbikern. Jedoch muss dieses Angebot weiter ausgebaut werden, um die Konflikte nachhaltig zu entschärfen. Die Abstimmungen mit den einzelnen Nutzergruppen sind auch hier erfahrungsgemäß sehr zeitaufwendig, jedoch sind diese Abstimmungen für eine breite Akzeptanz unerlässlich.

Aktuell laufen deshalb die Planungen zur weiteren Ausweisung von Mountainbikestrecken im Bereich Heiningen und Eschenbach sowie in Kuchen. In 2023 umgesetzt werden konnte der neue Löwentrail „Schurwaldrunde“ in Ebersbach/Fils und UHINGEN.

5.2 Wegemanagement und Instandhaltungsbudget

Neben der Ausweisung von neuen Strecken spielt vor allem das Wegemanagement, also die Pflege und Instandhaltung der ausgewiesenen Wege eine wichtige Rolle. Wie bereits in der BU VA 2016/077 beschrieben, wird es für das Wegemanagement keine einheitliche Lösung auf Landkreisebene geben. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, beispielsweise unterschiedlich aktive Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins, mussten lokale Einzellösungen zur Pflege des Wegenetzes vereinbart werden.

Der Schwäbische Albverein leistet hier seit Jahrzehnten eine sehr gute Arbeit und hat sich auch im Projekt der Freizeitwegekonzeption als verlässlicher Partner bewährt. Besonders lobenswert ist zudem die Unterstützung der Kommunen bei den anfallenden Pflegearbeiten. Ohne ein entsprechendes Engagement der Städte und Gemeinden bzw. ohne die Einbindung deren Bau- oder Betriebshöfe, wäre die Pflege des aktuellen Wegenetzes nicht ausreichend zu bewerkstelligen.

Für die Löwenpfade wird aufgrund der erhöhten Qualitätsanforderungen an die vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Wanderwege die Pflege vom Landkreis koordiniert bzw. übernommen. Hier werden Wegepaten mit der Pflege der Löwenpfade beauftragt, die dafür eine Kilometerpauschale in Höhe von 15 Euro pro Kilometer Wanderweg pro Kalenderjahr erhalten.

Um die Qualität der Beschilderung auch in den kommenden Jahren aufrecht zu erhalten, ist weiterhin ein professionelles Wegemanagement mit zugehörigem Instandhaltungsbudget notwendig. Das bisherige Instandhaltungsbudget in Höhe von 32.000 Euro jährlich ist Grundvoraussetzung, um die aktuelle Qualität auch in Zukunft gewährleisten zu können. Mit Beschluss vom 30.09.2022 (BU VA 2022/153) wurde dieses Budget auf weitere fünf Jahre bis 2027 befristet.

5.3 Rezertifizierung Löwenpfade

Alle drei Jahre müssen sich die vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Löwenpfade einer neuerlichen Prüfung durch den Verband unterziehen, um festzustellen, ob die hohen Anforderungen auch weiterhin gehalten werden können. Insgesamt 7 Löwenpfade durchlaufen aktuell dieses Prüfungsverfahren. Wenn die Kriterien wieder eingehalten werden können, werden aller Voraussicht nach die Siegel zur neuerlichen Zertifizierung im September 2024 überreicht werden.

III. Handlungsalternative

Beschluss Verwendung Projektmittel 2024

Die Projektmittel werden in 2024 im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation des Landkreises nur zu 50 Prozent abgerufen. Dies entspricht einem Betrag von 19.000 Euro. Der Sachverhalt ist mit der Geschäftsführung der ESA abgestimmt. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die Aufhebung des Sperrvermerks für die beantragten touristischen Projektmittel in Höhe von 19.000 Euro in 2024.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die touristischen Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sind nach Entscheidung des Kreistags im Dezember 2019 im Haushalt 2024 mit Sperrvermerk aufgeführt. Die Aufhebung des Sperrvermerks bedeutet keine Ausweitung der bisher geplanten Haushaltsmittel (vgl. Haushaltsplan 2024 auf den Seiten 141ff. und 659).

Die Projektmittel in Höhe von 38.000 Euro sind nach dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 30. September 2022 (BU VA 2022/153) auch in den Haushalten 2024ff. aufgeführt.

Bei allen Haushaltsmitteln in der Kostenstelle 57 50 Tourismus handelt es sich um Freiwilligkeitsleistungen. Je nach Szenario im aktuellen Prozess der Haushaltskonsolidierung werden auch die Tourismusförderung des Landkreises und die zugehörigen Tourismuseinrichtungen aus Sicht der Verwaltung für die Jahre 2025 und 2026 nicht von den Einsparmaßnahmen ausgenommen sein.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des Gesundheitswesens und des Tourismus	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft von Freizeit und Sport	☐	☒	☐	☐	☐
Identifikation	☒	☐	☐	☐	☐
Außenwirkung	☒	☐	☐	☐	☐
Kundenorientierung	☐	☒	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat